

Singen

Rückenwind für die Verenafohren

Erster Bürgerempfang der Stadt Tengen war ein voller Erfolg / Von Nicole Rabanser

5. APRIL 2017

WOCHE	14
HE/AUFLAGE	18.656
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Mühlhausen-Ehingen:	
Krippe eingeweiht	Seite 3
Hilzingen: Neues Leben im	
Alten Rathaus	Seite 3
Engen: Volle Gassen beim	
Ostermarkt	Seite 6
Singen: Protest gegen	
Kiesabbau	Seite 8
Impressionen: Diese Woche	
in Bildern	Seite 1



Widerstand

Der Gottmadinger Gemeinderat hat vorgelegt mit seiner abgestimmten Stellungnahme gegen die Pläne zum Kiesabbau im Dellenhau. In der Sitzung des Gemeinderats wurde durch die Verwaltungsbank das vielfache Nein begründet, das nun gegen die Zustimmung des Planungsausschuss des Regionalverbands vor zwei Wochen steht. »Wir gehen davon aus dass man dieser Stellungnahme mehr Beachtung schenkt als beim früheren Scoping-Termin«, machte Bürgermeister Klinger deutlich. Die Nachbarn werden ihre ebenfalls schon klaren Positionen erst nach den Osterferien beschließen, so dass der Protest noch eine ganze Weile braucht bis er beim Regierungspräsidium ankommt.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Kurzweilig, informativ und gut besucht war der erste Bürgerempfang der Stadt Tengen, ganz links Marian Schreier mit Professor Ortwin Renn (links).

Er lachte viel an diesem Abend – und er hatte auch allen Grund dazu! Denn für jemanden, der etwas bewegen möchte, gibt es doch eigentlich nichts Schöneres, als viele begeisterte und engagierte Mitstreiter an seiner Seite zu haben. Und in Tengen ist genau das der Fall: Die Bürger machen sich zusammen mit ihrem Rathauschef Marian Schreier mit Siebenmeilenstiefeln auf in Richtung Zukunft und helfen kräftig mit, die Attraktivität ihrer Gemeinde zu steigern. Viel von dieser Aufbruchstimmung war zu spüren beim ersten Bürgerempfang der Stadt, zu dem Schreier am vergangenen Freitagabend einlud. Die Randenhalle war fast bis auf den letzten Platz besetzt mit erwar-

tungsvollen Zuhörern. Und diese wurden nicht enttäuscht – kamen sie doch in den Genuss von zwei versierten Rednern: Bürgermeister Marian Schreier und Gastredner Professor Dr. Ortwin Renn vom Institute for Advanced Sustainability Studies. Während Letzterer zum Thema »Risiken im Alltag« referierte, ließ der Rathauschef zunächst das vergangene Jahr Revue passieren. Eines hob er dabei besonders hervor: die beeindruckende Bürgerbeteiligung. »Ich darf Ihnen allen ein großes Kompliment aussprechen«, betonte Schreier. Denn egal, welches Thema auf der Agenda stehe: Die Bürger engagieren sich. Dies habe sich einmal mehr durch die große Resonanz auf den Bürgerwork-



der Stadt Tengen, ganz links Marian Schreier mit Professor Ortwin Renn (links).

shop zum Thema »Pflegeheime
Schloß Blumenfeld« gezeigt,
der die Entwicklung eines
künftigen Nutzungskonzeptes
thematisierte.

»Pilgerreisen« nach Wiechs

Für noch ein bisschen mehr Rückenwind warb Schreier bei einem anderen Thema: dem Windpark Verenafohren, den er als »wichtigen Beitrag zum Gelingen der regionalen Energiewende« bezeichnete. Das Projekt erregte sehr viel Aufmerksamkeit, auch überregional, wie der Rathauschef hervorhob. »Jedes Wochenende pilgern Dutzende nach Wiechs«, um die weißen Riesen in Augenschein zu nehmen. So viel Interesse komme im Rathaus gut an, wie Schreier bekräftigte. Schließ-



swb-Bilder: rab

lich »wollen wir die Windkraftanlagen als touristische Magnete nutzen«. Zu sehen bekommen die Schaulustigen übrigens diese Woche, wie die Rotorblätter an die Anlagen montiert werden. Überhaupt, der Tourismus: Auch er sei ein Anlass zur Freude, betonte der Stadtchef. So sei im Jahr 2016 mit 80.000 Übernachtungen ein neuer Rekord aufgestellt worden. Nicht zuletzt deshalb plane die Stadt Tengen, dieses Jahr ein neues touristisches Leitsystem einzuführen. Generell sei das Jahr 2017 »ein Jahr des Planens«, wie Schreier deutlich machte.

Zahlreiche Projekte gelte es, auf den Weg zu bringen – zum Beispiel die Planungen für den Neubau des »dringend sanie-



Noch mehr
Fotos unter
wochenblatt.net
bilder

Gottmadingen

Clowns, Artisten und Zauberer

Auch 2017 bietet die Gemeinde Gottmadingen gemeinsam mit dem Mitmachzirkus »Variété Bingo« wieder den beliebten Zirkusworkshop als attraktives Freizeit- und Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche von sechs bis 14 Jahren in den Pfingstferien an. Unter fachmännischer und kindgerechter Anleitung werden dabei verschiedene Disziplinen eingeübt. Anmeldungen werden bis zum 15. Mai entgegengenommen. Weitere Infos gibt es im Alten Rathaus, Raum 003 und 004, wie im Internet unter der Adresse www.gottmadingen.de.

Tengen

Baumert sagt Adieu

Hauptamtsleiter hat neuen Job

Den Tenggenger Hauptamtsleiter Joachim Baumert zieht es an den Hochrhein: Im Mai wird der Diplom-Verwaltungswirt in Waldshut-Tiengen neuer Erster Beigeordneter und damit Stellvertreter des dortigen Rathauschefs Philipp Frank. Am Montagabend entschied sich der Gemeinderat in Waldshut-Tiengen mehrheitlich für Baumert, der sich auf die Stelle beworben hatte, um sich »einen neuen Herausforderung zu stellen«. »Waldshut-Tiengen hat viel Potenzial und viele Projekte vor sich – und da

möchte ich mich gut einbringen«, verdeutlichte Baumert. »Ich bin seit 27 Jahren in Tengen und habe hier keine Entwicklungsmöglichkeiten mehr, und die Stellenausschreibung hat mein Interesse geweckt«, begründete Baumert seine Entscheidung, sich auf die Stelle im Waldshut-Tiengen zu bewerben. Zu Baumerts neuen Aufgabenbereichen in Waldshut-Tiengen gehören unter anderem die Bauverwaltung, das Planungsamt und der Bau-Betriebshof. Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

+ LETZTE MELDUNG

Ein Nein aus vielen Gründen

Der Gottmadinger Gemeinderat hat am Dienstag die mit den Nachbarn Rielasingen-Worblingen und Singen vereinbarte ablehnende Stellungnahme im Rahmen des Raumordnungsverfahrens gegen den Kiesabbau im Dellenhau einstimmig beschlossen. Bauamtsleiter Florian Steinbrenner erläuterte das gemeinsame Dokument von 25 Seiten ausführlich. Das Gebiet sei Sicherungsgebiet für spätere Zeiten, das solle auch bleiben. Ökonomische Interessen dürften keine Rolle spielen. Überhaupt fehlten vie-

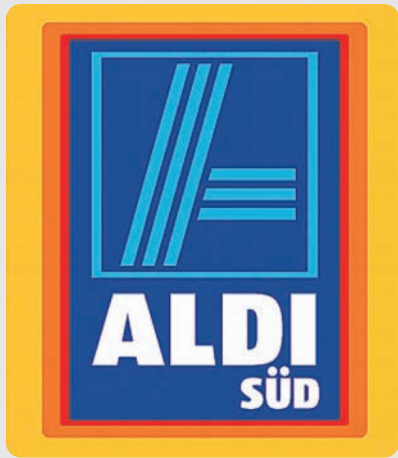
le detaillierte Untersuchungen. Es werde hier ein regionaler Grünzug beeinträchtigt, das sei keine Zielabweichung zulässig. Eine vorgelegte Alternativprüfung blende öffentliches Interesse völlig aus. Tilo Bamberg vom Tiefbauamt zeigte auf, dass sich der Verkehr zudem noch weiter steigern. Das Gutachten solle insgesamt über Lärm, Staub und Verkehr wie beim Naturschutz überarbeitet werden, ist die Forderung aus Gottmadingen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Region

»AQUA-TOWER«

Nach einer langen Bauzeit konnte am Samstag der »aqua Tower« in Radolfzell eingeweiht werden. Das Hotel von »Räffle & Sons« ist das erste Null-Energie-Hochhaus und ein Leuchtturmprojekt für erneuerbare Energien überhaupt geworden. Mehr dazu auf unserer Sonderseite im Innenteil dieser Ausgabe.



Stockach

»SHOPPING MIT SPASS«

Ein verkaufsoffener Sonntag soll dem anderen nicht gleichen wie ein Ei dem anderen. Darum hat sich Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach einige Überraschungen für Sonntag, 9. April, von 13 bis 18 Uhr einfallen lassen, wenn Stockachs Geschäftswelt ihre Türen öffnet. Was? Das steht auf unseren Sonderseiten.

Einfach mal!
 Jetzt mit bis zu 5.000 €
 Wunschausstattung kostenfrei.

Bestangebote! Jetzt bei uns!

Autohaus
BLENDER
 AUTOHAUS BLENDER GMBH

Renault Vertragspartner
 Robert-Gerwig-Str. 6
 Radolfzell
 Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

**Wir machen nur
ERBRECHT**

Seit 16 Jahren fortlaufend vom
FOCUS als Top-Kanzlei für Erbrecht
ausgezeichnet.

Erbrecht-Kanzlei
Ruby & Schindler
Höhlturnpassage 5
78315 Radolfzell am Bodensee
Tel. 0 77 32 / 9 38 97 24
info@ruby-erbrecht.de



Parken in der Tiefgarage mit Fahrstuhl

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenaufschnitt, -lyoner

auch als Fleischkäse, Wienerle
und Paprikalyoner

100 g

1,10

Schwartenmaggen

fein gewürzt, auch als roter

Schwartenmaggen

100 g

0,98

Ripple gekocht

mild gesalzen, auch kalt zum Vesper

eine feine Sache

100 g

0,99

Landjäger

herzhaft mit Kümmel

Paar

1,10

Schweinekotelett

mager oder durchwachsen,
Sie haben die Wahl

100 g

0,78

Rinderhochrücken

Braten / Suppe / Steak / Schnitzel – dieses Stück
ist wirklich vielfältig einsetzbar

100 g

1,59

Tafelspitz

das feine Suppenfleisch
mit dem kleinen Fettrand

100 g

1,45

Hähnchen

Gückel, Broiler – nennt es wie Ihr wollt,
Hauptsache es schmeckt

100 g

0,45

Handwerkstradition
seit 1907

Mühlhausen-Ehingen

Leuchtende Augen bei Groß und Klein

Einweihung der neuen Kinderkrippe im Kindergarten St. Martin in Mühlhausen-Ehingen

Am Samstag, 1. April, fand im Kindergarten Mühlhausen-Ehingen die Einweihungsfeier nach der Sanierung des Altbaus und der Fertigstellung der Erweiterung der Kinderkrippe statt. Die Augen der anwesenden Kinder leuchten, ein paar toben, und einige wenige Kinder sind über die vielen Besucher irritiert und daher etwas schüchtern. Alle Anwesenden strahlen, die Eltern blicken neugierig umher, um die Wirkung der neuen, hellen und freundlichen Architektur zu erfassen. Die Kinder wissen, dass heute ein ganz besonderer Tag ist – es ist ihr Tag. Sie und ihr Kindergarten stehen heute im Mittelpunkt, und sie werden gefeiert. Auch Bürgermeister Hans-Peter Lehmann strahlt eine Zufriedenheit aus, als er die Gäste begrüßt. Seine Liste ist lang: Unter anderem sind die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger und der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung zu Besuch. Besonders viel Applaus erhält Revierförster Werner Hornstein. Schließlich engagiert er sich im besonderen Maße mit seinen Waldprojekten immer wieder für die Kinder. »Eine Gemeinde mit Zukunft muss zum Wohle der Gemein-



Endlich mehr Platz! Mit den Kindern freuten sich Dorothea Wehinger, Andreas Jung und Bürgermeister Hans-Peter Lehmann (Mitte, von links) über die neue Kinderkrippe St. Martin. swb-Bild: uj

schaft ganz besondere Sorge tragen für die ganz Jungen und für die Alten. Der Gemeinderat und die Gemeinde sind dieser Aufgabe gerecht geworden«, stellt Lehmann in seiner Einweihungsrede fest. Die Kinderbetreuung sei eine sehr wichtige Aufgabe. Schließlich würden junge Fami-

lien, die nach Mühlhausen-Ehingen ziehen wollen, stets nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Internet sowie öffentlichem Nahverkehr fragen. Der An- und Umbau des Kindergartens habe 550.000 Euro gekostet, davon habe die Gemeinde 200.000 Euro gezahlt. Der Rest

sei mit Zuschussgeldern finanziert worden, berichtete Hans-Peter Lehmann.

Spannende Bauphase

Auch Kindergartenleiterin Ingrid Hornstein freut sich und berichtet den zahlreich erschienen Gästen von den zwei Bauphasen, die sie zusammen mit ihrem Erzieherteam und den Kindern erlebt hat. Die erste Phase sei für den Kindergarten entspannt gewesen, denn das ganze Bauvorhaben habe vor dem



Leserbrief

Belebter Innenhof

Zum Artikel »Neues Wohnen statt Gemüsebeete«, der in der Ausgabe des Wochenblattes vom 22. März erschienen ist, erreichte die Redaktion folgender Leserbrief:
»Als Bewohner des Komplexes, auf den sich der Artikel bezieht, möchten wir Stellung zu der Sichtweise Ihres Artikels nehmen. Dargestellt wird ein heruntergekommenes Areal, welches nicht genutzt wird und keiner Verwendung dient. Dem ist jedoch nicht so. Neben älteren Herrschaften, die sich an ihren Gemüsegärten erfreuen, bietet der Innenhof viel Platz für spielende Kinder, großzügige Möglichkeiten, seine Wäsche zu trocknen, und eine Wiese, welche zu sportlichen Beschäftigungen oder zur gemütlichen Sitzgelegenheit einlädt. Vor allem für Bewohner, welche keinen Balkon besitzen, bietet der Innenhof eine gute Alternative, um sich draußen aufzuhalten. Zu guter Letzt verschafft einem der Innenhof einen Ausblick, welcher nicht, wie heutzutage üblich, im Wohnzimmer des Nachbarn endet. Daher gibt es durchaus schöne Seiten an diesem Wohnkomplex, welche leider nicht berücksichtigt wurden.«
Familie Figlestahler/Schöffling
Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu veröffentlichen.

Hilzingen

Neue Nutzung für Altes Rathaus

Historischer Bürgermeistersitz in Hilzingen wird saniert



Marco Kiefer, Hans Joachim Kiefer und Rupert Metzler mit den Plänen für das Alte Rathaus, in dem Wohnungen und Büroflächen entstehen sollen. swb-Bild: rab

ten Alten Rathauses das »erste Projekt in der Heimatregion«, wie der Investor erzählte. Bis-

Ortenau-Kreis tätig gewesen. An dem Alten Rathaus reize ihn vor allem die historische Sub-

spielt eine große Portion Leidenschaft mit rein. Es macht einfach Spaß, so ein Haus wieder mit Leben zu füllen. Und ich finde, das Alte Rathaus ist ein wunderschönes Gebäude.« Die Investitionssumme schätzt er auf rund vier Millionen Euro, und wenn die Planungen und die Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt gut verliefen, könne etwa ab Herbst mit dem Verkauf begonnen werden. Die Bauzeit schätzte Kiefer auf rund 1,5 Jahre, so dass die neuen Nutzer etwa Mitte/Ende des Jahres 2019 das sanierte Rathaus beziehen könnten. Gerade auch im Hinblick auf die Ortskernsanierung freut sich Metzler, dass das Alte Rathaus bestehen bleibt. »Die Hilzinger haben in der Vergangenheit sehr viel alte Bausubstanz verloren«, verdeutlicht er. »Wenn wir fertig sind, haben wir in Hilzingen eine kleine Perle geschaffen«, schürte Kiefer prompt bereits jetzt die Vorfreude auf die »Neu-Eröffnung« des ehemaligen Bürgermeistersitzes. Für einen dürfte die allgemeine Freude jedoch mit einem kleinen Wermutstropfen verbunden sein: den Künstler Daniel Ballweg, der im Alten Rathaus sein Atelier hat und sich nun eine neue künstlerische Bleibe suchen muss.
Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net



► BÄRENSTARK

Die Ringerin Chiara Hirt vom KSV Gottmadingen (mit Vater und Betreuer Volker Hirt) belegte bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften den zwölften Platz. Dabei hatte Hirt in der Gewichtsklasse bis 43 Kilogramm ein schweres Los. Sie erwischte zwar den besseren Pool, hatte aber dafür die späteren Pool-Zweite und Dritte gleich in ihren ersten beiden Kämpfen. Trotz allem kämpfte sie in beiden Begegnungen beherzt und konnte jeweils auch punkten.



► MITREISSEND

Gute Laune und mitreißende Musik in entspannter Bar-Atmosphäre verspricht der Auftritt der Gruppe »Emmgön« am Samstag, 8. April, im CubiStar in Engen. Ab 20 Uhr heizen die ehemaligen »Oversixties« mit Soul-, Blues- und Pop-Titel der 60er bis 80er Jahre sowie auch mit aktueller, anspruchsvoller Musik dem Publikum ein. Den Sound der Gruppe prägen Sängerin Ina, Nelly an Flöte und Piano, Peter an der Gitarre, Achim am Bass, Günter am Saxophon Günter und Gerhard an den Drums. Das Restaurant CubiStar serviert drinks & foods. Reservierung: 015734963945. Setliste: www.emmgön.de.



► PASSION

Am Wochenende vor Ostern wird in Engen und Gottmadingen die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach (BWV 245) auf historischen Instrumenten aufgeführt. Das Konzert in Engen findet am Samstag, 8. April, um 19 Uhr in der Stadtkirche Engen statt. Die Aufführung in der Christkönigskirche in Gottmadingen am 9. April beginnt bereits um 17 Uhr. Karten sind im Vorverkauf für die Aufführung in Engen in der Buchhandlung am Markt (07733 /5789) und für das Konzert in Gottmadingen in der Bücherstube Müller (0731/73293) erhältlich. Jungendliche bis 17 Jahre erhalten eine Ermäßigung.

Mühlhausen

Blumen für den Besuchsdienst
Ehrenamtliche feiern 15-jähriges Jubiläum

In einer kleinen Feierstunde be-
ging der Besuchsdienst der ka-
tholischen Pfarrgemeinde
Mühlhausen sein doppeltes Ju-
biläum. Seit 15 Jahren besteht
die Besuchsdienstgruppe, seit
zehn Jahren gibt es den »Mitt-
wochtreff«. In Anwesenheit von
Bürgermeister Hans-Peter Leh-

mann und Diakon Pirmin Späth
wurde das ehrenamtliche Enga-
gement der sechs Frauen ge-
würdigt, welche die geselligen
Veranstaltungen vorbereiten
und durchführen. Von den
Gründungsmitgliedern ist un-
unterbrochen Brigitte Amme-
lounx dabei. Diakon Pirmin



Brigitte Ammelounx, Christa Schellhammer, Maria Weiß, Diakon
Pirmin Späth, Waltraud Kowahl (vorne), Pia Wiese, Ursula Hübner
(von links). swb-Bild: pr

Späth gründete nach seiner
Weihe 2002 auf Wunsch des
damaligen Pfarrers Michael Fi-
scher den Besuchsdienst. Zu-
nächst besuchten mehrere
Frauen regelmäßig Personen,
welche wegen ihres Alters oder
ihrer Krankheit nicht mehr am
gesellschaftlichen Leben teil-
nehmen können. Aus der Er-
fahrung heraus, dass die perso-
nellen und zeitlichen Möglich-
keiten begrenzt sind, unterbrei-
tet die Besuchsdienstgruppe
seit 2007 über die Hausbesuche
hinaus eine weitere Möglichkeit
der Begegnung: den »Mitt-
wochtreff«.

Jeweils am dritten Mittwoch im
Monat folgen etwa 30 Senio-
rinnen und Senioren der Einla-
dung zum geselligen Plausch
bei Kaffee und Kuchen im Al-
ten Rathaus, welches die Ge-
meinde Mühlhausen-Ehingen
unentgeltlich zur Verfügung
stellt. In einem kurzen Rück-
blick erinnert Brigitte Amme-
lounx daran, dass bisher über
100 Treffen stattgefunden ha-
ben, bereichert durch Gedicht-
und Textbeiträge von Teilneh-
mern oder interessanten Infor-
mationen externer Gäste. So er-
läuterte etwa ein mobiler Opti-
ker sein Angebot, Herr Kramer
präsentierte alte Fotos der Ge-
meinde, oder der »Storchenva-
ter« Herr Lerner informierte
über das Storchenaufkommen
in Mühlhausen. Zweimal jäh-
rlich wird ein gemeinsames
Frühstück angeboten, im Au-
gust und als Jahresabschluss im
Dezember. Bürgermeister Hans-
Peter Lehmann würdigte das
soziale Engagement und dankte
den Verantwortlichen.
redaktion@wochenblatt.net

GUTE TATEN



Große Freude herrschte im Kindergarten Sankt Martin in Gottmadingen, als Georg Ruf der Leiterin
Christa Hummel eine große Anzahl an Holztieren übergab. Nicht nur für die Katharinenhöhe am Gott-
madinger Weihnachtsmarkt, sondern auch jetzt zu Ostern hat der 93-jährige August Brachat eine
Vielzahl von Holztieren ausgesägt, welche von Georg Ruf den nötigen »Feinschliff« erhielten. Mit dabei
sind Osterhasen, Lämmer, Gänse und Enten, Vögel, Hähne und vieles mehr - alles, was zu Ostern
passt. Die Kindergartenkinder werden die Figuren bis Ostern kreativ vervollständigen. swb-Bild: Kiga

Singen

Mitarbeiter
gesucht

Kenner in der Gemeinde aufge-
passt! Wer hat Lust und traut es
sich zu, für das Wochenblatt zu
schreiben? Angesprochen sind
passionierte Schriftführer in
Vereinen ebenso wie Studenten
und jeder andere Schreibkundi-
ge. Gerne erst einmal auf Probe
und lokal begrenzt. Natürlich
in Abstimmung mit der Redak-
tion vor Ort.
Bei Interesse bitte melden bei
den Wochenblatt-Redakteurin-
nen Ute Mucha (Telefon
07731/880031) oder Nicole Ra-
banser (Telefon 07731/880081).
E-Mail an redaktion@wochen-
blatt.net.

Engen

Übungsleiterin
Kinderturnen

Marita Kamenzin vom TV En-
gen hat einen kleinen Preis im
Rahmen der Auszeichnung
»Übungsleiter Kinderturnen
2017« im Rahmen des Kongres-
ses »Wie bringen wir Kinder in
Schwung« in Karlsruhe gewon-
nen. Für die Auszeichnung no-
miniert waren insgesamt acht
Übungsleiter, wobei Uschi
Holzhütter die Nase noch vor
Marita Kamenzin, die den zwei-
ten Platz belegte, vorn hatte.
Neben einem Geldbetrag erhielt
Marita Kamenzin noch ein Ge-
schenk der AOK Baden-Würt-
temberg.
redaktion@wochenblatt.net

Engen

Führung im
FriedWald

Der Frühling ist da und bringt
neue, leuchtende Farben in den
FriedWald Hegau in Emmingen.
Bei einer kostenlosen Waldfüh-
rung durch den FriedWald ha-
ben Interessenten die Möglich-
keit, mehr über das Konzept der
Naturbestattung zu erfahren.
Am 7. April um 16.30 Uhr füh-
ren die Förster durch den Fried-
wald und informieren über
Vorsorge- und Beisetzungs-
möglichkeiten. Treffpunkt für
alle Waldführungen ist die In-
fotafel am FriedWald-Parkplatz.
Anmeldung unter Telefon
06155/848200 oder unter www.
friedwald.de.

... der richtige Pfad
für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-
Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Marcel Haas
07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungs-
stelle Tuttligen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne,
Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-
Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

08./09.04.2017
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Bietingen

GEMEINSCHAFT BIETINGER
VEREINE

Jahreshauptversammlung,
Montag, 24.4., 20 Uhr, Vereins-
raum Feuerwehrhaus.

Ehingen

NV QUAKENZUNFT

Generalversammlung, Freitag,
7.4., TV Vereinsheim Hüsl.

TV

Hanball-Powercamp, Montag
bis Donnerstag, 10.-13.4., Eu-
gen-Schädler-Halle.

Engen

TV

Jahreshauptversammlung,
Donnerstag, 6.4., 20 Uhr, Foyer
Großsporthalle Engen.

Gottmadingen

KSV

Jahreshauptversammlung,
Freitag, 7.4., 19.30 Uhr, Gast-
haus Sonne, Gottmadingen.

VERBAND WOHNHEIGENTUM

Mitgliederversammlung, Sams-
tag, 8.4., 15 Uhr, Siedlerheim.

VOKALENSEMBLE

KLANGFARBEN

Jahreshauptversammlung,

Donnerstag, 6.4., 19.30 Uhr,
Gasthaus Kranz, Gottmadin-
gen.

Hilzingen

DRK

Jahreshauptversammlung,
Freitag, 7.4., 20 Uhr, FC Club-
heim Hilzingen. U. a. stehen
Wahlen an.

SV

Jahreshauptversammlung,
Donnerstag, 6.4., 20 Uhr, FC
Clubheim Hilzingen.

Mühlhausen

FÖRDERVEREIN FREUNDE DES
MÄGDEBERG

Generalversammlung, Mitt-
woch, 26.4., 19 Uhr, Gasthaus
Mägdeberg.

NZ KÄFERSIEDER

Jahreshauptversammlung,
Freitag, 21.4., Gasthaus Löwen.

Randegg

MV

Mitgliederversammlung, Frei-
tag, 7.4., 20 Uhr, Bürgersaal
Grenzlandhalle.

SPORTSCHÜTZEN

Jahreshauptversammlung,

Mittwoch, 26.4., 20 Uhr,
Vereinsheim.

Riedheim

NV KLAVACH-STRUELI

Generalversammlung, Freitag,
7.4., 20 Uhr, Clubheim SV
Riedheim.

SV

Generalversammlung, Freitag,
21.4., Clubheim Riedheim.
Welschingen

NZ ROLLI

Jahreshauptversammlung,
Samstag, 8.4., 20 Uhr, Gasthaus
Bären.

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen,
Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ecke Hardstraße 35a
(neben Orthopädie-
schuhtechnik Ehrle)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen
noch immer auf dem
Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr
Ersparnis mit
Edelmetallen!
Wir beraten
Sie!

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Rielasingen

Gespart beim
Schulspielplatz

Die Hebelschule in Arlen soll einen Bewegungsspielplatz bekommen - auf Antrag des Fördervereins und Schulleiterin Lanzenberger. Der Bewegungsplatz soll in Ergänzung zum bestehenden Spielplatz erbaut werden, wurde in der Sitzung des Gemeinderats am letzten Mittwoch bekannt gegeben. Gemeinsam mit dem Förderverein hatte Karin Schmidt von der Gemeindeverwaltung Geräte des Anbieters »Maier Spielplatzgeräte« mit vielen Balancier-Möglichkeiten und einem interessanten Preis-Leistungs-Verhältnis favorisiert. Die Kosten des Aushubs würden durch ein Bagger-Unternehmen übernommen, berichtete Schmidt den Räten. Der Fallschutz soll mit Kies vorgenommen werden, was sauberer sei als Hackschnitzel. So kommt das Projekt auf 17.300 Euro Gesamtkosten inklusive Bauhofkosten. Die Sparkassen-Stiftung habe für die Maßnahme eine Spende von 10.000 Euro zugesagt, zudem wolle sich der Förderverein mit 1.000 Euro beteiligen, so dass der Gemeinderat lediglich einer überplanmäßigen Ausgabe von rund 6.500 Euro zustimmen musste, was er gerne tat.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Kulturförderkreis zieht Bilanz

Shirin Burkhardt neu im Stiftungsrat



Die Vorstandschaft des Kulturförderkreises Singen-Hegau (v.l.): Philipp Roth-Schuler, Ursula Graf-Boos, und Marcel Da Rin. Auf dem Bild fehlt Nicolai Unseld.

gliedsbeiträge finanziert wird. Im letzten Jahr hat sich allerdings auch die Zusammenarbeit mit einem Hauptsponsor für die Preisverleihung bewährt. Für die Verleihung 2017 wird noch ein Hauptsponsor gesucht. Im Anschluss daran berichtete Schatzmeister Philipp Roth-Schuler über die finanzielle Situation des Kulturförderkreises. Die Kassenprüfer bescheinigten ihm eine vorbildliche Kassenführung und schlugen seine Entlastung vor. Michael Burzinski vom City-Ring nahm daraufhin die Entlastung der Vorstandschaft vor, die von der Versammlung ein-

stimmig angenommen wurde. Nach der Entlastung der Vorstandschaft wurde ein neues Mitglied in den Stiftungsrat gewählt. Ursula Graf-Boos schlug Shirin Burkhardt vor, die im Jahr 2013 selbst Kulturpreisträgerin gewesen ist. Burkhardt ist zudem die Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Singen. Leider konnte sie an der Versammlung nicht anwesend sein, sie hatte jedoch im Voraus bereits ihre Freude über die Nominierung bekundet. Von der Versammlung wurde sie einstimmig gewählt und in ihr neues Amt bestellt. Dominique Hahn
redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Brandschutz muss auf
Zuschuss warten

Nachdem die Sanierung der Ten-Brink Schule im ersten Abschnitt abgeschlossen ist, soll nun unter der Überschrift Brandschutz der Altbau der Schule an die Reihe kommen. In der Sitzung stellte Andreas Müller vom Unternehmen »Pro-teQ« aus Schaffhausen das von ihm erarbeitete Brandschutzkonzept vor, das die Räte zuvor vor Ort in der Schule erläutert bekamen. Festgestellt wurde bei der Untersuchung, dass die vor zehn Jahren energetisch sanierte Schule derzeit durch die langen Gänge einen innen offenen Raum darstelle. Wenn es also zum Beispiel im Untergeschoss brennen würde, dann könnte Rauch durch das gesamte Gebäude ziehen und auch die Flucht durch das Treppenhaus unmöglich machen. Deshalb sollen die Übergänge vom Treppenhaus in die Gänge mit Brandschutztüren versehen werden, was eine Ausbreitung von Rauch verhindern könnte. Zusätzlich sollen zwei Treppentürme für die zwei Flügel des Gebäudes an der Außenfassade erstellt werden, um einen zweiten Rettungsweg zu ermöglichen. »Da das Gebäude eine Gesamtlänge von 67 Metern hat, wäre eigentlich sogar eine

Brandschutzmauer vorgeschrieben«, erläuterte Müller. Das sei in dem Gebäude aber eigentlich baulich nicht umsetzbar. Die Brandschutztüren seien nach seinem Ermessen ausreichend, aber die letzte Entscheidung treffe das Landratsamt, so Müller weiter. Mit rund 320.000 Euro sind diese Brandschutzmaßnahmen derzeit kalkuliert. Darüber hinaus sollen eine Notbeleuchtung wie auch neue Schutzschalter installiert werden. Zusätzlich sollen die Lautsprecheranlagen erneuert werden, um zum Beispiel für Amokalarm aus jedem Klassenzimmer gerüstet zu sein. Dafür werden in der Schule Notmelder an verschiedenen Stellen installiert. In der Sitzung musste sich das Gremium auf eine Vorstellung beschränken. Wie Bürgermeister Ralf Baumert informierte, habe das Land angekündigt, 154 Millionen Euro in Schulsanierungen zu investieren. Aber die Zuschussmodalitäten seien noch unklar, deshalb dürften im Vorfeld noch keine Maßnahmen umgesetzt werden. Im Haushalt hatte die Gemeinde für das Projekt 400.000 Euro in 2017 eingestellt. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Tag der offenen Tür
an Ten-Brink-Schule



Interessierte Schüler in den Technikräumen. swb-Bild: pr

Kürzlich war in der Ten-Brink-Schule in Rielasingen die Tür für jedermann offen. Nach der Eröffnung mit dem Schülerchor der 5. Klassen und einleitenden Worten von Schulleiter Werner Metzger konnten sich Eltern und Schüler von 10 Uhr bis 13 Uhr von der pädagogischen Arbeit der Schule, dem Einsatz moderner Medien und unterschiedlichen Lehrmethoden überzeugen. Besonders der neu gestaltete und sehr schön möblierte Lernbereich der Fünft- und Sechstklässler hatte es den Eltern und Schülern angetan. Dort wurden sie kompetent über das Angebot der Gemeinschaftsschule informiert. Das weitere Angebot umfasste Einblicke in ungewöhnliche Schulstunden, Präsentationen der Arbeitsgemeinschaften, sowie interaktive Experimente in den Fachräumen.

An den Smart-Boards konnte man multimedialen Unterricht verfolgen, und es gab Infostände zum Thema Inklusion und zu den Lernmethoden. Herr Metzger informierte noch einmal ausführlich über die Gemeinschaftsschule und deren Abschlüsse. In der schön dekorierten Mensa boten die Schüler Kaffee, Kuchen, Waffeln, Dünnele und Getränke an, was von den zahlreichen Besuchern gerne angenommen wurde. Das Bühnenprogramm konnte sich sehen lassen, denn neben einem pantomimischen Improvisationstheater, einer Hip-Hop Tanzvorführung und der Schulband gab es zum Abschluss noch ein hochklassiges Konzert vom Jazz-Duo mit Jörg Enz an der Gitarre und Thomas Bauser am Klavier. Olaf Fiedler
redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Ersparnis bei
Hallensanierung

Im Rahmen der Gemeinderats-sitzung konnten weitere Gewerke für die Sanierung der Ten-Brink-Schulsport-halle vergeben werden. Die Schlosserarbeiten gehen an das Unternehmen Iwan aus Hilingen für 35.000 Euro, die Malerarbeiten gehen an das Unternehmen Kretschmer aus Worblingen für 33.000 Euro, die Trockenbauarbeiten für 40.500 Euro an das Unternehmen Katzmaier aus der Gemeinde, die Bodenbelagsarbeiten in der Halle für 62.000 Euro an das Unternehmen Becker aus Berlin und die Schreinerarbeiten für Prallwände, Geräteräume und Türen an das darauf spezialisierte Unternehmen Diaplan aus Freilassing für 179.000 Euro. Die meisten Arbeiten konnten wegen des niedrigen Auftragswerts beschränkt ausgeschrieben werden. Da einige der Gewerke mit ihren Preisen deutlich unter den kalkulierten Werten der Planer vergeben werden konnten, könne die Gesamtkostenprognose um 76.000 Euro nach unten korrigiert werden, sagte der beauftragte Architekt Peer Mennecke vom Büro Graf in der Sitzung. Auch die jüngsten Vergaben geht die Aufwändige Sanierung der Halle nun in die Ziegelei. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Führungswechsel in
Frauengemeinschaft

Ein neues Leitungsteam wurde bei der Hauptversammlung der katholischen Frauengemeinschaft in Worblingen gewählt. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Heidi Kauth ließ Schriftführerin Brigitte Gerber das Jahre 2016 Revue passieren. Eine aktive lebendige Frauengemeinschaft, die mit vielen besinnlichen wie auch gesellschaftlichen Veranstaltungen zum Gelingen einer guten Dorfgemeinschaft beiträgt. Irma Reckziegel legte den Kassenbericht vor. Ihr wurde von den Kassenprüferinnen eine vorbildliche exakte Arbeit bestätigt. Leider verlässt sie die

Frauengemeinschaft nach 24 Jahren Teamarbeit, um sich neuen Aufgaben zu widmen. 17 Jahre lang hat sie sich um die Finanzen und vieles mehr gekümmert. Heidi Kauth, 29 Jahre im Team, wirkte seit 13 Jahren im Amt der 1. Vorsitzenden. Sie hat das Team zusammen gehalten. Sie tritt als Vorsitzende zurück, bleibt aber weiterhin im Team. Beiden wurde für die tolle Zeit gedankt, da vieles gemeinsam gemeistert wurde, wobei die Fröhlichkeit und das Lachen eine große Rolle spielten. Neue Vorsitzende ist Marion Labelli. Olaf Fiedler
redaktion@wochenblatt.net



Der Vorstand (v.l.): Angelika Graf (3. Vorsitzende), Marion Labelli (1. Vorsitzende), Heidi Kauth, Kornelia Klotz (Kassiererin), Irma Reckziegel, Renate Scheuring (2. Vorsitzende) Brigitte Gerber (Schriftführerin)

Rielasingen

Keine Erhöhung
beim Naturbad



Das Naturbad Aachtal. swb-Bild: of/Archiv

In der Saison 2017 soll es keine Erhöhung der Eintrittsgebühren beim Naturbad Aachtal geben. Diesem Vorschlag von Kämmerin Verena Manuth stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Die Zwei-Bäderkarte bei Saisonkarten in der Kooperation soll auch in diesem Jahr wieder angeboten werden, wurde auf Nachfrage von Gemeinderat Volkmann Briemann informiert. Nur im Bereich der Stellplätze für Wohnmobile wird es eine Veränderung geben. Die Höchstparkdauer wird ab dieser Saison auf drei Tage beschränkt. Dafür gibt es bei drei Tagen Parkdauer ab diesem Jahr einen Nachlass bei den Parkgebühren. Auch in diesem Jahr ist ein Saisonbeginn zum 1. Mai geplant. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Engen

Engen

Gottmadingen

Unterwegs mit dem Wächter

Am Freitag, 7. April, findet um 19.30 Uhr eine Stadtführung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau statt. Auf einem Rundgang durch die mittelalterliche Altstadt bringen der Nachwächter und die Bürgersfrau mit Geschichten und Anekdoten das Leben um 1800 allen Interessierten näher. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 07733/502215.

Engen

»Schnell, dein Leben«

In der Engener Stadtbibliothek wird im Rahmen der achten »Erzählzeit ohne Grenzen Singen-Schaffhausen« am Donnerstag, 6. April, 19 Uhr, die Autorin Sylvie Schenk aus ihrem Roman »Schnell, dein Leben« lesen. Auf den ersten Blick ist es die einfache Geschichte einer Frau aus den französischen Alpen, die sich während des Studiums in Lyon in einen Deutschen verliebt. Doch es ist kein einfaches Leben in der neuen Heimat.... Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.engen.de.

Gottmadingen

Für die Feuerwehr begeistern
Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr

Im Rahmen der Gesamtjahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Gottmadingen am letzten Freitag in der Fahr Kantine wurden Gesamtkommandant Stefan Kienzler und sein Stellvertreter Harald Meh-

Kreisbrandmeister Andreas Egger. Für besondere Leistungen ehrte der Vorsitzende des Feuerwehrverbands Helmut Richter Walter Beyl und Herbert Brachat (beide Gottmadingen) mit dem Ehrenkreuz des Feuerwehr-



Der Vorsitzende des Feuerwehrverbands Helmut Richter (rechts) überreichte Walter Beyl und Herbert Brachat (beide Gottmadingen) das Feuerwehrehrenkreuz in Bronze.

swb-Bild: hz

lich für eine weitere Periode in ihrem Amt bestätigt. Ein weiterer wichtiger Punkt waren die Ehrungen von Steffen Zufahl (Gottmadingen), Bernd Hofmann (Bietingen) und Thomas Brütsch (Randegg) für 25 Jahre und für 40 Jahre Helmut Ruh (Gottmadingen). Die Urkunden überreichte der stellvertretende

verbandes in Bronze. Zunächst ließen die Abteilungskommandanten der Ortswehren die letzten fünf Jahre Revue passieren. Die Bietinger Höhepunkte waren die jährliche grenzüberschreitende Übung mit den Nachbarn aus Thayngen und die Vereinsausflüge. Neben ein paar wenigen Brand-

einsätzen beschäftigte die Bietinger Wehr technische Hilfeleistungen und in 2016 ein Unwettereinsatz. Im Fokus der Ebringer Feuerwehr stand die erfolgreiche Ausbildung der Mannschaft. Der ehemalige Kommandant Ralf Fahr bilanzierte wenige Kleinbrandeinsätze. Sein Nachfolger Christoph Brachat übernahm das Kommando in 2017. Rolf Brütsch von der Randegger Feuerwehr berichtete von 17 Einsätzen, davon zehn Brandeinsätze und einen Unwettereinsatz. Die Mannschaftstärke beträgt 23 Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau. Gesamtkommandant Stefan Kienzler sprach von vielen Ereignissen und Veränderungen. Er sagte: »Das ehrenamtliche Feuerwesen ist im Umbruch«. Kienzler fuhr fort: »Wir müssen uns dieser Trendwende stellen und im Einklang mit Familie, Freizeit und dem Arbeitsplatz ehrenamtliche Kräfte für den Dienst in der Feuerwehr begeistern.«

Die Gesamtfeuerwehr leistete 233 Einsätze, davon 52 Brandeinsätze und 119 technische Hilfeleistungen. Der Personalstand hat sich auf einem guten Niveau etabliert. Die Gesamtwehr zählt 126 Einsatzkräfte, bei einer konstanten Frauenquote von fünf Feuerwehrfrauen. Achim Holzmann

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Ein schulisches Juwel

Dorothea Wehinger, Mitglied des Landtags Baden-Württemberg, war zu Gast an der Christlichen Schule und KiTa im Hegau. Die Schülersprecher Sabrina Jähne, Leon Messmer und Andre Strauß zeigten ihr die Schule und machten deutlich, dass es ihrer Meinung nach hier gelinge, kognitiv anspruchsvolles Lernen und eine gute Lernatmosphäre in einem Haus zu verwirklichen. »Mich beeindruckt diese klare Struktur, welche hier hinter allem steckt. Bis ins Detail erlebe ich eine durchdachte Lernkultur«, freute sich Wehinger. »Es gibt hier viele individuellen Verbindlichkeiten.« Schulleiterin Siglinde Unger betonte, dass die gemeinsame Grundhaltung der Lehrkräfte der wichtigste Eckpfeiler für die Umsetzung der Schulkonzeption sei. »Wir sind ein Team mit unterschiedlichen Begabungen und einem gemeinsamen Ziel: innovative Schule am Puls der Zeit auf der Basis des christlichen Menschenbildes«, verdeutlichte sie.

Anmeldung:

Für das nächste Schuljahr sind noch einige Plätze frei: Jahrgang 5: Anmeldung am 5. April von 8 bis 17 Uhr. Anmeldung für die Jahrgänge 1 bis 4 und 6 bis 10: Homepage. Infos im Sekretariat 07731/187180, Homepage: www.cs-bodensee.de, E-Mail: info@cs-bodensee.de.

Engen

Atlantische Spuren
Roland Heyder stellt aus

Dass Kunst von »Können« kommt, steht bei dem in Singen geborenen Maler Roland Heyder außer Frage. Seine sehr qualitätsvollen, ins Detail gehenden surrealistischen »Traumbilder« eröffnen dem Betrachter ganz neue Sichtweisen. Nun bietet sich den Kunden der Sparkasse Engen-Gottmadingen und dem interessier-

24. Lebensjahr von der Malerei lebt. Seine meist großformatigen, im wahrsten Sinne des Wortes fantastischen Werke, bei denen man den Einfluss von Salvador Dali erkennt, präsentiert er in Öl auf Leinwand. Im Jahr 2010 hat Heyder schon einmal eine große Ausstellung in der Sparkasse in Engen gehabt, für die er im Jahr 1999



Jürgen Stille (l.) mit Roland Heyder.

swb-Bild: ha

tem Publikum die tolle Gelegenheit, in der Filiale in Engen einige sehr beeindruckende Werke des Künstlers anzuschauen, die auch käuflich zu erwerben sind. Unter dem Titel »Atlantische Spuren« zeigt Roland Heyder, der teilweise in Rielasingen und auf Teneriffa lebt, seine surrealen Traumwelten, bei denen Traum und Realität verschwimmen. »Ich liebe das Meer und die Natur«, bekennt der 60-jährige Künstler, der als Autodidakt seit seinem

auch das großformatige, dreiteilige Gemälde »Der Kreislauf des Geldes« als Auftragsarbeit geschaffen hatte. Dieses ist im Veranstaltungsraum zu bewundern. Kunstkennern sind seine Werke, die er sowohl national als auch international verkauft, schon längst ein Begriff. Die Ausstellung ist noch bis Freitag, 28. April, zu den üblichen Öffnungszeiten in der Kundenhalle der Sparkasse in Engen zu sehen. Infos: www.heyland7.de.

Traumwetter füllt Gassen in der Altstadt
Großer Besucherandrang beim 17. Engener Ostermarkt



Blick auf den Engener Ostermarkt.

swb-Bild: uj

gab es auch Schmuck, herrliche Tücher, Körbe und vieles mehr. Wer nach einiger Zeit müde wurde, hatte vielfältige Gele-

genheit, sich mit allerlei Leckereien zu stärken. Und wie bereits auch in den Jahren zuvor bot der Oster-

markt neben dem vielfältigen Angebot für die großen Besucher ewieder in Fest von Kindern für Kinder. Sowohl die Kinder der Engener Kindergärten als auch die Schüler waren bereits in den letzten Wochen fleißig und hatten viele hübsche Osterbasteleien vorbereitet. Zudem hatten die Kleinen Gelegenheit, kostenlos Glaswindlichter zu bemalen und zu verzieren, farbige Karten in spezieller Spritzschleudertechnik herzustellen. Wer keine Lust zum Basteln hatte, konnte sich schminken oder sich mit coolen Glitzertattoos verschönern lassen. Ein Luftballonkünstler begeisterte die Kinder mit seiner Ballon-Modellage. Außerdem gab es verschiedene Gewinnspiele, an denen die Kinder mit Begeisterung teilnahmen. Da der Engener Ostermarkt traditionell mit einem verkaufsoffenen Sonntag verbunden wird, blieben an diesem Tag wirklich keine Wünsche offen.

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net



Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder

mehr
unter:

Saisonplanung läuft

Am 7. April findet um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung der Gottmadinger Ringer im Gasthaus Sonne in Gottmadingen statt. Im Fokus steht die erfolgreiche Jugendarbeit der letzten Jahre, die seit langem wieder einmal einen Deutschen Meister in der B-Jugend hervorgebracht und die Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Schüler im Mai geschafft hat. Die Vorstandschaft plant auf dieser Basis für die Zukunft und möchte einen Ausblick auf die Ziele der kommenden drei Jahre geben.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Witzig und berührend

Am Freitag, 7. April, 20 Uhr, gibt es in der Stadtbibliothek Engen einen modernen, deutschen Filmklassiker aus dem Jahr 2001 zu sehen, mit schönen, poetischen Bildern und toller Musik. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Einlass ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Infos unter 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek.

redaktion@wochenblatt.net



Badberatungstage der Fa. Kumpf & Arnold am 7. und 8. April 2017 in der Pfeiffer & May Ausstellung in Singen

Ob Neubau oder Renovierung: wir stehen Ihnen bei der Planung und Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche kompetent und hilfreich zur Seite. Besonders am Herzen liegt uns die individuelle und persönliche Ausrichtung des Beratungsgesprächs.

Gerne geben wir Ihnen umfassende Informationen rund um das Bad mit all seinen Facetten. Zahlreiche Einrichtungsideen sollen dazu anregen, das Bad in den Mittelpunkt einer Wohnung zu rücken und ihm ein neues Outfit zu geben. Moderne Bäder haben kaum noch Ähnlichkeit mit der nüchternen Nasszelle von einst. Sie sind größer geworden, attraktiver und laden förmlich zum Verweilen ein. Ganz entspannt wird es, wenn Hightech das Badezimmer abrundet. Zu den Themen- und Informationsschwerpunkten gehören



die barrierefreien Generationenbäder, die Alt und Jung einen tollen Komfort bieten. Heute können Bäder zum geschmackvoll eingerichteten Wellnessstempel werden und für dauerhaft bessere Lebensqualität sorgen. Die neuen Varianten einer Badgestaltung treten zudem den Beweis an, dass Sicherheit, Ergonomie und Design sich zu innovativen und individuellen Ausstattungen zusammenfügen lassen. Eine qualitativ hochwertige und professionell geplante Badeinrichtung sieht immer gut aus und verfügt auch über technisch ausgereifte und bedienfreundliche Armaturen.

Auch Digitalisierung ist angesagt: Armaturen und Brausen starten und stoppen den Wasserfluss per Knopfdruck oder funktionieren gleich berührungslos. Ob Badewasser oder Dusch-WC, vieles wird schon über Fernbedienungen gesteuert.



WAS:

Fachkundige Beratung durch die Fa. Kumpf & Arnold, inkl. kostenloser 3D-Badplanung

WANN:

Freitag, den 07. April von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, den 08. April von 9.00 bis 14.00 Uhr

WO:

Pfeiffer & May Badimpulse Ausstellung,
Grubwaldstr. 5, 78224 Singen

Sie haben an diesen Tagen keine Zeit?
Wir beraten Sie auch gerne an einem anderen Termin.

KUMPF & ARNOLD

Hohenkrähenstr. 4 · 78224 Singen

www.kumpfundarnold.de

info@kumpfundarnold.de

Tel.: 07731 / 7940940



www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY



Welches Bad verzaubert Sie?

Inspiration pur in der Badimpulse Ausstellung bei PFEIFFER & MAY.

Jeden 1. Sonntag im Monat ist Schautag.*

Öffnungszeiten:

MO – FR: 09:00 – 18:00 Uhr, SA: 09:00 – 14:00 Uhr, SO: 10:00 – 17:00 Uhr*

Badimpulse Ausstellung Trossingen

Industriestr. 26 • 78647 Trossingen • Tel. 07425 331-160

Badimpulse Ausstellung Singen

Grubwaldstr. 5 • 78224 Singen • Tel. 07731 9756-12

* Ohne Beratung und Verkauf.

P&M
Gruppe

Engen

Stadtbibliothek
geöffnet

Die Stadtbibliothek ist in den Osterferien normal geöffnet. Am Karsamstag, 15. April, ist die Bibliothek zu. Öffnungszeiten: Dienstag und Samstag 10 bis 12 Uhr, Mittwoch bis Freitag 15 Uhr bis 18 Uhr.
redaktion@wochenblatt.net

Engen

Friedensgebet
vor Ostern

Das ökumenische Friedensgebet am 5. April um 18.15 Uhr in der Engener Stadtkirche steht im Zeichen des Ostergrußes »Friede sei mit euch«.
redaktion@wochenblatt.net

Randegg

Altmaterial
sammeln

Am Samstag, 8. April, führt der VfB Randegg in Randegg eine Altmaterialsammlung durch. Material erst am Samstag ab 8 Uhr bereitstellen. Schwerere Gegenstände unter Telefon 07734/1467 anmelden.

Engen

Eine kulturelle Bereicherung
FöKuHei plant wieder kulturelle Leckerbissen



Die Vorstandschaft des Förderkreises für Kultur und Heimatgeschichte.

swb-Bild: hz

Bei der Mitgliederversammlung des Förderkreises für Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen (FöKuHei) am Freitag im Hotel Sonne wurde der gesamte Vorstand für eine weitere Periode von drei Jahren in seinem Amt bestätigt. Das Ergebnis war einstimmig. Die einzige Änderung: Stephan Kohler rückt für Peter Trebing im Amt des Kassenprüfers nach. Als Wahlleiter wurde Bürgermeister Dr. Michael Klinger bestimmt. Für das zurückliegende Kulturjahr zog der erste Vorsitzende Bernd Gassner eine positive Bilanz. Er erinnerte an die kulturellen Höhepunkte. Etwas ganz Besonderes war die Großveranstaltung Experimentelle 19 im letzten Sommer in Randegg. Die weiteren Highlights waren das Randegger-Schloss-Open-air, die Lesung »Gartenlust« und das Autorengespräch mit Bruno Eppler. Gassner erwähnte das Gastspiel von Aaron Löchle im St. Georgshaus und die Perfor-

Leserbrief

Kies-Oligarchen-
Lobby?

»Die Kieswerk Birkenbühl hat zum Raumordnungsverfahren Kiesabbau Dellenhau 596 Seiten Unterlagen eingereicht, die vielfach schwächeln. Wie erklärt sich das? Birkenbühl hat die Gutachter bezahlt. Zum Birkenbühl-Komplex gehören über 30 Kies-, Schotter-, Betonfirmen, deren Geschäftsführer Andreas Drowing heißt. Sie erschließen oft neue Abbaubereiche und vergeben Gutachteraufträge. Wie schreibt ein Gutachter, der auf einen Folgeauftrag hofft? Der Wahrheit verpflichtet oder Birkenbühls Interessen? Doch der Planungsausschuss des Regionalverbands am 21. März das Sicherungsgebiet Dellenhau dem Abbau preisgibt. Wie passiert so was? Der Verbandsdirektor kopiert 6 Seiten der Birkenbühl-Unterlagen, bastelt eine unkritische Stellungnahme, gibt beides als Vorlage in die Sitzung und lässt abstimmen. Die Minderheit aus SPD und Grünen meckert, die Mehrheit aus CDU, FDP, FW nickt ab und sorgt so dafür, dass der Regionalverband als Interessensvertretung des Kies- und Beton-Oligarchen Drowing erscheint. Kann die Vollversammlung den Schaden reparieren?«
Karlheinz Hug, Hilzingen

Singen

Dellenhau nur die Spitze des Eisbergs?
CDU bündelt Protest gegen Kiesabbau / Demo Ende April geplant

Die Empörung gegen den geplanten Kiesabbau im pickenack vollends »Wein und Fein« bei der öffentlichen Mitgliederversammlung der CDU war allgegenwärtig. 6.500 Unterschriften seien auf dem Weg nach Freiburg zum Regierungspräsidium, berichtete Peter Waldschütz von der Bürgerinitiative. Für Ende April plane er eine Demonstration vom Waldfriedhof, Westtangente zum Dellenhau, so Waldschütz. Selbst OB Bernd Häusler war vom 2. Singener Klimagipfel herübergeteilt, um gegen den ökologischen Irrsinn zu wettern. »Wir waren rechtzeitig an der Sache dran«, beteuerte der Rathauschef, der besonders das Abwägespiel des Regierungspräsidiums mit dem Abbau in Überlingen am Ried kritisierte. Klare Worte kamen auch von der CDU-Fraktionsvorsitzenden Veronika Netzhammer, die den Paradigmenwechsel ihrer Partei den Zuhörern klar machte. Für sie sei Nass- effizienter als Trockenabbau wie im Dellenhau, wenn dies wissenschaftlich begleitet würde. Statt einer Million Tonne seien im Friedinger Wald auf Radolfzeller Gemarkung 44 Millionen Tonnen Kies



Der Kiesabbau im Dellenhau bewegt wie hier bei der öffentlichen Mitgliederversammlung der CDU die Bevölkerung. Hinten wettet OB Bernd Häusler, neben ihm Veronika Netzhammer. swb-Bild: stm

Dies reiche für Jahrzehnte. Zudem kämpfe die CDU für die soziale Marktwirtschaft, die mit Bürgerinteressen wie Naturschutz und Generationengerechtigkeit vereinbar sei. Das Dilemma der CDU-Stimmen auch aus dem Landkreis im Regionalverband bei der Umwidmung des Dellenhau wischte sie vom Tisch. In der Generalversammlung stimmten die CDU-Fraktionsmitglieder gegen die Vorlage, versicherte Netzhammer, die den Kreis in

die Pflicht nahm, dass hier keine Premiumwanderwege zwischen Kiesgruben entstünden. Der frühere Kreisforstamtsleiter Johann Hahnloser beschrieb den nach dem Sturm »Lothar« 1999 im Dellenhau für über 100.000 Euro aufgeforsteten Dellenhau als »ökologischen Jungwald«. Überdies bemängelte er die unsinnig vielen Fahrzeugbewegungen bei einem Kiesabbau und deutete an, dass es nach der Ausbeutung des jetzt bean-

tragten Gebiets mit dem Kiesabbau bis Gottmadingen weitergehen werde. Er appellierte an die Geschäftsführung des Klinikums, sich mit einer klaren Stellungnahme an die Öffentlichkeit zu wenden, denn sie habe ein gewichtiges Wort mitzureden. Der Bundestagskandidat der Grünen Martin Schmeding versprach, dass man an einem Strang ziehen werde.
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Gailingen

Streuobst,
Biene und Co.

Auch dieses Jahr wird die schöne Tradition des Obstblütenfestes im Rahmen des »Grenzenlosen Gartenerlebnis« des Hegau Tourismus fortgesetzt. Unter dem Motto »natürlich.gesund.leben« wird die Gemeinde Gailingen – vertreten durch den Streuobstbeauftragten Dr. med. Heinz Maier – beim »Obstblütentag« am Sonntag, 23. April, von 11 bis 15 Uhr in Zusammenarbeit mit der Haus- und Gartengemeinschaft über Themen rund um Streuobstwiesen informieren. Bei dem Infotag werden die Organisatoren über die Bedeutung der Wildbienen und Streuobstwiesen allgemein informieren. Einen weiteren zentralen Bereich wird der Stand Honigbienen, betreut von einem Imker, mit anschaulichem Material erklären. Ein erfahrener Fachmann für Umveredelungen von Obstbäumen wird aus dem Nähkästchen plaudern. Die Stände haben von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Um 12 und 14 Uhr finden Führungen mit eingehenden Erläuterungen entlang des Strandweges statt (Treffpunkt Infostände). Der Streuobstpfad ist öffentlich unbegrenzt und beliebig zugänglich zum Genießen der Obstblüte und des Hochrheinufers mit Strandbad. Beim Gang durch die Rebberge mit herrlichem Blick auf die Holzbrücke nach Diessenhofen über den Rhein verlockt Gailingen zum »natürlich.gesund.leben«.
redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Eine Verjüngungskur
Neuer Vorstand für die CDU

Im zentralen Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des CDU-Gemeindeverbandes am vergangenen Freitag im Hotel Sonne stand die Erneuerungswahl der gesamten Vorstandschaft. In seinem letzten Jahresbericht bedankte sich der aus dem Amt scheidende Klaus Möll bei seinen Vorstandskollegen und sagte: »Es war mir ein persönliches Anliegen, die CDU mit einer Verjüngungskur des Vorstands neu in Schwung zu bringen. Wir haben eine neue, junge Führungsmannschaft gefunden.« Kassier Georg Eisenmann bilanzierte in seinem Kassenbericht einen Gewinn von rund 620 Euro. Der aktuelle Mitgliederstand liegt derzeit bei 53 Mitgliedern, die Kassenrevision hatte nichts zu beanstanden, und Kreisvorsitzender Willi Streit entlastete die Vorstandschaft. Stimmbererechtigt für die Erneuerungswahl waren zwanzig Mitglieder. Ohne Gegenstimmen wählte die Versammlung den 31-jährigen Stefan Jäkel zum ersten Vorsitzenden. Sein künftiger Stellvertreter, der 23-jährige Cedric Baur, erhielt 19 Stimmen bei einer Enthaltung. Die Wahl von Markus Klopfer zum Schriftführer war einstimmig. Der bisherige Kassier Georg Eisenmann wurde mit 18 Stimmen in seinem Amt bestätigt, und Burkhard Raff sowie Claudius Seger wurden neue Beisitzer. Katja Kishioka

komplettiert den CDU-Gemeindeverband als Kassenprüferin. In seiner letzten Amtshandlung ehrte der bisherige Vorsitzende Klaus Möll Fritz Egger für seine 40-jährige Aktivmitgliedschaft im Verband.



Der neue Vorsitzende Stefan Jäkel, dahinter der ehemalige Vorstand Klaus Möll, daneben der zweite Vorstand Cedric Baur. swb-Bild: hz

Die Laudatio für den Jubilar hielt Hermann Seier. Die Ehrenurkunde mit der Unterschrift der Bundeskanzlerin überreichte Willi Streit. Im Anschluss an die Versammlung referierte Ludwig Eggenhofer vom Landratsamt zum Thema »Asyl im Kreis Konstanz«.
Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Singen

100.000 Mal Kinderlachen

Kindertagesstätte St. Franziskus feierte Jubiläum

Selbst das Wetter wusste, dass es Grund zum Feiern gab. Am letzten Sonntag des Monats feierte die Kindertagesstätte St. Franziskus ihr 50-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass fand ein Festgottesdienst in der Liebfrauenkirche statt, bei dem auch einige ehemalige Leiterinnen der Kindertagesstätte anwesend waren.

Dabei gestalteten die Kinder der Kindertagesstätte das Programm weitestgehend selbst, indem sie die Lieder für den

Gottesdienst aussuchten und ihr schauspielerisches Talent mit einer Aufführung des Franziskus unter Beweis stellten. Auch ehemalige Kindergartenkinder glänzten mit einer Aufführung des Lichtertanzes.

Das obligatorische Lied »Happy Birthday« durfte natürlich nicht fehlen. Zum Abschluss sangen die Kinder, gemeinsam mit den Erzieherinnen, das Franziskuslied. Marion Schweighöfer, die das Amt der Kindertagesstättenleiterin seit vier Jahren inne-

hat, bedankte sich herzlich bei allen Mitarbeitern und Partnern für die langjährige Zusammenarbeit. Eine solche Einrichtung funktioniere insbesondere durch die gegenseitige Unterstützung des Trägers, aber auch durch das Vertrauen und Engagement der Eltern. Die Kindertagesstätte sei ein Ort der Gemeinsamkeit, an dem sich Kinder und Eltern wohlfühlen. Auch Frau Teubner, zweite Vorsitzende des Elisabethenvereins, und Herr Kalb, Fachbereichsleiter für Jugend und Soziales der Stadt Singen, unterstützen diese Ansichten. Kita-Leiterin Marion Schweighöfer fasst das halbe Jahrhundert folgendermaßen zusammen: »Wenn eine Kindertagesstätte 50 Jahre wird, dann sind das 100.000 Situationen mit Kinderlachen und manchmal auch Tränen.«

Im Anschluss an den Festgottesdienst fand die Geburtstagsfeier bei Speis und Trank und schönem Wetter einen gemütlichen Ausklang im Gemeindesaal der Liebfrauenkirche.

Graziella Verchio
redaktion@wochenblatt.net



Die Kita St. Franziskus feierte ihren 50. Geburtstag und das Team um Leiterin Marion Schweighöfer (Mitte) feierte mit. swb-Bild: ver

Gailingen

Zwei Zwerchfell-Rocker zu Gast

Zeus & Wirbitzky begeistern Rehabilitanten

Längst füllen sie mit ihrem Comedy Programm die großen Hallen im Land, denn Sascha Zeus und Michael Wirbitzky sind Kult. Über 100 Rehabilitanden, Angehörige und Mitarbeiter des Hegau-Jugendwerks lassen es sich an diesem Donnerstag nicht nehmen, die beiden SWR 3 Moderatoren hautnah im Audimax zu erleben. Und das Interesse an den beiden ist gewaltig.

Hellwach beantworten sie die zahlreichen Fragen der Anwesenden, obwohl der Arbeitstag von Zeus normalerweise um 03.10 Uhr beginnt. »Meiner erst um 03.12 Uhr«, bemerkt Wirbitzky und lacht. Es ist nicht nur die Frohnatur des gebürtigen Rheinländers, der dieses Treffen so besonders macht, sondern auch der Respekt, den die beiden den Patienten und Rehabilitanden des Hegau-Jugendwerks entgegenbringen. Seit über 30 Jahren sitzen oder stehen die beiden Moderatoren inzwischen hinter dem Mikrofon. Auch wenn sich dadurch eine gewisse Routine eingestellt hat, entstehen die Gags selten spontan. »Wir tüfteln manch-



Die beiden SWR-Comedy-Moderatoren Sascha Zeus und Michael Wirbitzky begeisterten über 100 Rehabilitanden und ihre Angehörigen im Hegau-Jugendwerk in Gailingen. swb-Bild: Welte

mal Stunden oder Tage an einem Witz, schreiben Pointen für Kathrin Vierthaler oder Peter Gedöns«, erklärt Sascha Zeus. Als sie eine Kostprobe ihrer Kultfiguren geben, schütteln sich die zahlreich erschienenen Zuhörer vor Lachen. Zum Schluss gibt es für alle ein Autogramm und ein Foto mit den Morningshow-Stars. Damit endet ein bemerkenswerter Vormittag, nicht nur für die Pa-

tienten, Angehörigen und Mitarbeiter, sondern auch für Sascha Zeus und Michael Wirbitzky, wie sie im Anschluss an die Veranstaltung freimütig zugeben.

Informationen

Mehr Informationen zum Hegau-Jugendwerk in Gailingen gibt es auf der Internetseite <https://www.hegau-jugendwerk.de>.

Große Neueröffnung über dem OBI

mit Kursangebot, Saunalandschaft & 1000 m² Dachterrasse mit Sandstrand



Neueröffnungsangebot: Letzte Chance!

**Fitness
und mehr ab
19,90 €**
/Monat

Für die schnellsten
150 Neuanmeldungen

Neu eröffnet
seit
30.03.2017

clever fit Singen

Georg-Fischer-Str. 29

clever-fit.com/Singen

